

Vorlage-Nr. 101.16.1209

Stromeffizienzkampagne

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, umgehend nach Genehmigung des Haushaltes 2009 durch das Regierungspräsidium eine Stromeffizienzkampagne zu starten. Es wird empfohlen, bei der Erarbeitung des Konzeptes externen Sachverstand hinzuzuziehen sowie Koordination und Durchführung der Kampagne einer dafür geeigneten Organisationseinheit (ggf. „Energierferat“) zuzuordnen.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat bereits im Jahr 1990 mit dem Beschluss, bis zum Jahr 2010 die Treibhausgasemissionen um 50% zu reduzieren, den politischen Willen dokumentiert, umfassende Maßnahmen zur Einsparung von CO₂-Emissionen durchzuführen.

Mittlerweile hat der Bundestag ein umfangreiches Paket bereitgestellt, das es ermöglichen soll, entsprechende Strategien umzusetzen.

Um es den Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, sich über die vielfältigen Förderprogramme ausreichend zu informieren und sie bei der Erstellung von Anträgen zu unterstützen, soll im Rathaus eine Informationsstelle eingerichtet werden, die entsprechende Unterstützung anbietet und die mittels Öffentlichkeitsarbeit auf die Förderprogramme aufmerksam macht und die den Bürgerinnen und Bürgern auch als Erstberatung zum Energieeinsparen zur Verfügung steht.

Als erste Maßnahme soll eine Stromeffizienzkampagne durchgeführt werden, die darauf aufmerksam macht, wie mit geringem finanziellen Aufwand der Stromverbrauch im privaten Haushalt und in öffentlichen Gebäuden deutlich zu reduzieren ist. Diese Initiative soll sich orientieren an einer entsprechenden

Kampagne, die mit Erfolg in Hannover durchgeführt und die vom Wuppertal-Institut vorbereitet wurde.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Weber

Christian Geselle
Stellv.
Fraktionsvorsitzender SPD

Karin Müller, MdL
Fraktionsvorsitzende
B90/Grüne